

SPÖ DIREKT

Das Informations- und Meinungsmagazin der SPÖ Seefeld-Kadolz

Nr. 18 / September 2026



Das war unser Oktoberfest im Dorfzentrum

Ein gemütliches Zusammentreffen mit "Speis" und Trank und G'sang" nach Oktoberfest-Tradition: So gesellig und gut gelaunt ist unsere Veranstaltung am 12. September im Dorfzentrum abgelaufen (Seite 4).

SPÖ stellt "Masterplan" für Migration vor

Die Ursachen für die Einwanderung nach Europa sind seit langem bekannt, doch bisher wurden nur die Symptome behandelt, statt nach einer Lösung zu suchen. Der "Masterplan" der SPÖ benennt erstmals das wahre Problem (Seite 5).

Viktor-Adler-Plakette für Elmar Helletzgruber

Für sein mehr als 40jähriges Wirken in der SPÖ und sein ebenso langes Engagement für soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft wurde "unser Elmar" mit der höchsten Auszeichnung der Partei geehrt (Seite 6).



Peter Frühberger

Liebe Seefeld-Kadolzer*innen!

Der gerade zu Ende gegangene Sommer bescherte uns wieder neue Temperaturrekorde, vor allem aber einen markanten Rückgang an Niederschlag. In einigen steirischen Gemeinden musste die Wasserversorgung zeitweise eingestellt werden, damit sich die Reservoirs wieder erholen konnten. Und auch für unseren Ort wurde die Lage prekär - Verbote und Entnahmesperren konnten aber gerade noch vermieden werden.

Klimaexperten zeigen sich sehr besorgt, da auch für den Herbst deutlich weniger Regen prognostiziert wird. Es ist also ratsam, wenn wir mit unserer überlebenswichtigen Ressource Wasser sorgsamer umgehen, bevor es zu Engpässen bei der Versorgung kommt. In diesem Zusammenhang möchte ich auf die derzeit laufende Kampagne der SPÖ (siehe Seite 8, unten rechts) aufmerksam machen, die unser Wasser vor Privatisierung und Spekulation schützen soll.

Dafür wurde eine Petition ins Leben gerufen, um dem Nationalrat den dringlichen Wunsch der Bevölkerung nach einer verfassungsmäßigen Vorrangstellung der Trinkwasserversorgung mitzuteilen. Ich ersuche Sie nachdrücklich, diese Forderung zu unterstützen und die Petition unter <https://www.spoe.at/unser-wasser-schuetzen/> möglichst bald zu zeichnen.

Die, über Wochen anhaltend hohen Temperaturen dieses Sommers haben andererseits einen fast durchgehenden Badebetrieb ermöglicht und ich möchte Ihnen allen dafür danken, dass Sie unser Freibad in einem sehr erfreulichen Ausmaß genutzt haben. Alleine auf Grund der heurigen Besucherzahlen kann man zuversichtlich sein, dass unsere Freizeiteinrichtung im nächsten Jahr wieder uneingeschränkt in Betrieb gehen wird. Vorausgesetzt natürlich, dass in den höheren politischen Ebenen keine weiteren finanziellen Hürden errichtet werden.

Auch wenn ich noch keine näheren Angaben machen kann, möchte ich Sie vorab informieren, dass unsere Ortsorganisation gerade an einer Initiative arbeitet, mit der die bundesweiten Anstrengungen zur Demenzprävention unterstützt werden, d.h. wir werden demnächst regelmäßige Treffen veranstalten, bei denen in zwanglosen Zusammenkünften Denk-, Gedächtnis- und Bewegungsübungen vorgestellt werden, mit der die mentale Leistungsfähigkeit erhalten und verbessert werden kann. Es ist ein, auf Dauer angelegtes Vorhaben, um Maßnahmen gegen die, zur Volkskrankheit gewordene Demenz - und ihre Vorstufen - zu setzen. Mehr Informationen werden wir Ihnen im Lauf der nächsten Wochen mitteilen.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Herbstzeit in unserem Heimatort ...

Ihr Peter Frühberger

Neu besetzte Funktionen im Vorstand

Martin Tötzl ist neuer Kassier

"Die Verwaltung der Finanzen einer Ortsorganisation ist keine triviale Angelegenheit, die man so nebenbei erledigen könnte. Leider hat sich in meinem beruflichen Umfeld



GR Volker Klug und GR Martin Tötzl bei der Übergabe der Kassenunterlagen

vielen verändert, so dass ich kaum noch Freizeit habe. Deswegen bin froh, dass sich Martin bereit erklärt hat, diese Verantwortung zu übernehmen", kommentierte **Volker Klug** die Wahl von **Martin Tötzl** zum neuen Kassier.

Die Änderungen bei der Funktionsbesetzung

wurden bei den Vorstandssitzungen am 9. April und am 16. Juni d.J. jeweils einstimmig beschlossen, nachdem Volker Klug den Antrag um Ablösung eingebracht hatte.

Matthias Seidl übernahm von Martin Tötzl die Position des stellvertretenden Schriftführers und **Walter Bilski** die interne Kontrolle von **Jochen Huber**, der künftig gemeinsam mit **Georg Fürnkranz** die Aufgaben eines Kurators wahrnimmt.



GfGR Jochen Huber wird künftig gemeinsam mit ...



.. Georg Fürnkranz als Kurator tätig sein

Die beiden Kuratoren werden sich um die ordnungsgemäße Verwaltung der gemieteten Räumlichkeiten und Freiflächen in und um den ehemaligen Bahnhof Mailberg-Kadolz bemühen. Insbesondere stehen dabei Planung und

Umsetzung der baulichen Adaptionen im Mittelpunkt, um das Parteilokal so zu gestalten, dass es für möglichst viele Gelegenheiten wie Vorträge und Diskussionen - auch anderer Vereine und Organisationen - ebenso wie für Feiern oder Kinderfeste genutzt werden kann.

Und zur großen Freude des Vorstandes konnte **Marion**



Marion Frimmel ist seit Juni unsere Jugendreferentin

Frimmel als Jugendreferentin für unsere Ortsorganisation gewonnen werden. Damit übernimmt sie die verantwortungsvolle Aufgabe, für die Jugendlichen in unserer Gemeinde sinnvolle Freizeitaktivitäten zu organisieren, die auch Spaß machen.



Matthias Leitner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer 2026 ist nun vorbei. Ich hoffe, Sie konnten sich gut erholen und einige schöne Stunden mit Ihrer Familie und Ihren Freunden verbringen.

Wenn ich an die Sommergespräche im Fernsehen und die Aussagen mancher Bundespolitiker denke, fällt mir vor allem die "jüngste" Aussage unseres Bundeskanzlers ein. Ich glaube, jeder weiß, worauf ich anspiele. Für mich reicht es nicht aus, eine solche Aussage einfach zurückzunehmen und sich anschließend zu entschuldigen.

Aus meiner Sicht zeigen solche Aussagen vielmehr, wie manche Politiker tatsächlich denken. Dieses Thema möchte ich an dieser Stelle jedoch nicht weiter vertiefen, denn bis mein Artikel erscheint, könnte schon die nächste politische Aussage oder Handlung für Diskussionen sorgen, vielleicht sogar aus den eigenen Reihen. Da muss man ehrlich sein.

Wichtiger ist mir, kurz auf unser Freibad einzugehen. Dieses Jahr hatten wir lediglich einen Pumpendefekt, der etwas höhere Kosten verursacht hat. Gleichzeitig waren die Witterungsbedingungen für den Freibadbetrieb optimal, und unser Freibad wurde sehr gut besucht. Erfreulicherweise konnten wir dabei auch zahlreiche Gäste aus den umliegenden Ortschaften und dem benachbarten Ausland begrüßen.

Daher blicke ich sehr positiv auf die kommenden Jahre und bin zuversichtlich, dass wir unser Freizeitzentrum auch künftig während der Sommermonate offenhalten können. Vielleicht gelingt es uns sogar, die Anlage noch moderner und attraktiver zu gestalten.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Besucherinnen und Besuchern unseres Oktoberfestes 2026. Für mich war es ein gelungenes Fest mit vielen schönen Stunden des Austauschs und vor allem des gemeinsamen Feierns. Gehört auch mal dazu!

Leider hat uns der Regen in den späten Abendstunden die Veranstaltung früher als geplant beendet. Dennoch bleibt die Erinnerung an ein erfolgreiches und stimmungsvolles Fest bestehen.

Ich werde meiner Linie auch weiterhin treu bleiben und als Vizebürgermeister so viele Veranstaltungen und Feste besuchen, wie es zeitlich möglich ist. Wer mit offenen Augen und Ohren durch unsere Gemeinde geht, sieht auch, dass unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte überall vertreten sind.

Das ist für mich von großer Bedeutung. Denn nur so bekommt man die Anliegen, Wünsche und Stimmungen der Menschen direkt mit. **Präsenz** ist ein wesentlicher Bestandteil eines öffentlichen Amtes und besonders wichtig, wenn man **Verantwortung für eine Gemeinde tragen darf**.

Zum Abschluss möchte ich unseren Gemeindebediensteten ein großes Lob aussprechen und mich herzlich für die Arbeit der vergangenen Monate bedanken.

Der neue Hauptplatz in Kadolz wurde sehr schön gestaltet beziehungsweise erhält derzeit seinen letzten Feinschliff. Auch direkt neben dem Gemeindeamt ist ein neuer Bereich entstanden, der unsere Gemeinde wieder mehr aufwertet.

Vielen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz dazu beitragen, unsere Gemeinde gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ihr Matthias Leitner

ORDNEN

STATT SPALTEN

DIE TOUR:

<https://www.spoe.at/ordnen-statt-spalten>

Windelrucksack für Malin



V.l.n.r.: GR M. Tötzl, GR V. Klug, Daniel Veith-Fürnkranz und Jasmin Veith mit Malin, Bgm. P. Frühberger und GRin S. Pumhösl

Als unsere jüngste Gemeindebürgerin wurde **Malin Veith-Fürnkranz** von einer Abordnung unserer Ortsorganisation herzlich willkommen geheißen.

Bürgermeister Peter Frühberger und die Gemeinderäte Volker Klug, Sabine Pumhösl und Martin Tötzl überbrachten den glücklichen Eltern **Daniel Veith-Fürnkranz** und **Jasmin Veith** den allseits bekannten "Windelrucksack" der SPÖ Seefeld-Kadolz.

Wir wünschen der Familie und besonders der kleinen Malin ein schönes Leben!

So gemütlich wurde der Sommer verabschiedet

Das war unser Oktoberfest 2026

Wie angekündigt fand am 12. September unser Oktoberfest in den Räumen des Dorfcentrums und auf den umliegenden Freiflächen statt. Glücklicherweise nahm der Wettergott dieses Jahr mehr Rücksicht auf unsere Pläne und ließ es einen milden Sommertag werden.



Vzbqm. Matthias Leitner mit Abg. z. NR Rudolf Silvan und der Landesgeschäftsführerin SPÖ-NÖ Bauern Marion Eisenberger

Rechtzeitig zum Beginn konnten wir unsere Ehrengäste **Rudolf Silvan**, SPÖ-Gesundheitssprecher und Abgeordneter zum Nationalrat, **Elvira Schmidt**, 3. Präsidentin des NÖ Landtags, **Marion Eisenberger**, Landesgeschäftsführerin der SPÖ-NÖ Bauern sowie die Doppelspitze der SPÖ-Bezirksorganisation, **Stefan Hinterberger** und **Sandra Damböck-Lehr** begrüßen.



NÖ Landtagspräsidentin Elvira Schmidt (im Hintergrund Stefan Hinterberger und Marion Eisenberger)

Obwohl zum selben Datum zahlreiche "Konkurrenz"-Veranstaltungen - wie etwa das Mailberger Oktoberfest oder der Landeswandertag der PVÖ - eingeladen hatten, waren alle Steh- und Sitzplätze in und um das Dorfcentrum schon bald nach 16 Uhr vergeben. Weißwurst, Bier und Brez'n, musikalische Untermalung, eine Hüpfburg für die Kinder und das angenehm warme Wetter zogen weit mehr Gäste an, als unser Organisationsteam erwartet hätte.

Bis in die späten Abendstunden herrschte beste Stimmung, bis dann ein Platzregen über dem Ort niederging. Der "harte Kern", der sich bekanntlich bei jedem Fest bildet, wechselte daraufhin in den Veranstaltungsaal des Dorfcentrums. Die letzten Gäste verabschiedeten sich um etwa 1 Uhr früh und wenig später mussten wir feststellen, dass der Biervorrat restlos erschöpft war - manchmal schreibt der Zufall die besten Drehbücher!

Der Ortsparteivorsitzende, Bürgermeister **Peter Frühberger** hofft, dass wir mit dieser Veranstaltung allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine vergnügliche Auszeit vom Alltag bieten und gleichzeitig das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ortsgemeinschaft stärken konnten.



Tolle Stimmung bis in die späten Abendstunden vor und im Dorfcentrum unserer Gemeinde

Die SPÖ Seefeld-Kadolz dankt allen, die am Gelingen unseres Oktoberfestes mitgearbeitet oder mitgeholfen haben, ganz herzlich. Wir werden es nicht vergessen!

Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf unserer Homepage unter: <https://seefeld-kadolz.spoe.at/aktuelles/oktoberfest-im-dorfcentrum/>

Windelrucksack für Lorenz



V.l.n.r.: Jugendref. Marion Frimmel, Lisa Gall mit Söhnchen Lorenz, GR Volker Klug, Richard Gall und Bgm. Peter Frühberger mit dem Windelrucksack der SPÖ Seefeld-Kadolz

Richard und **Lisa Gall** durften sich im Juli über die Geburt ihres Sohnes **Lorenz** freuen ... und wir alle freuen uns über unseren neuen Gemeindegänger und womöglich einen zukünftigen Florianijünger, der dem Beispiel unseres geschätzten Feuerwehrkommandanten folgen wird.

Wir wünschen dem kleinen Lorenz, ebenso wie seinen Eltern und seiner Schwester Florentina ein schönes und glückliches Leben.

Lösungen statt populistischen Hetztiraden

SPÖ stellt "Masterplan Migration" vor

Im Gefolge der Finanzkrise (in den Jahren 2008 bis 2013 zuerst "Immobilien-", dann "Banken-" und schließlich "Staatsschuldenkrise" genannt) wurde das schon zuvor bestehende Flüchtlingsproblem zu einer "Flüchtlingskrise", die 2015 ihren Höhepunkt erreichte.



© Délmagyarország/Andrea Schmidt (CC BY-SA 3.0 Unported, siehe: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed>)

Stacheldrahtzaun und bewaffnete Patrouillen an allen Grenzen: So entzieht sich Ungarn seiner Verpflichtung, Flüchtlinge aufzunehmen

Die Ursachen für die Fluchtbewegung aus den verarmten südlichen Ländern sind bekannt. Doch statt nach einer Lösung zu suchen wird das Problem seit Jahrzehnten nur angebrüllt, für populistische Hetze und politische Radikalisierung instrumentalisiert, wie es uns die FPÖ und ihre ultrarechten Schwesterparteien in Europa jeden Tag beweisen. Als Bürger*in hat man seit langem den Eindruck, dass sich mit Absicht nicht um eine ernsthafte Lösung bemüht wird.

Gemeinsames europäisches Asylsystem

Doch jetzt - am 12. Juni 2026 - wurde das von der EU konzipierte "Gemeinsame Asylsystem" (GEAS) in Österreich umgesetzt. Mit diesem gelten **erstmalig einheitliche Regeln und Pflichten** für alle Staaten der EU - und damit gibt es endlich ein funktionierendes System. GEAS stellt die größte Reform des europäischen Asylsystems seit zwanzig Jahren dar und ermöglicht es, die Migration in allen EU-Staaten gleichermaßen zu steuern und den Missbrauch von Gast- und Asylrecht nachhaltig zu verhindern.

Der SPÖ-Masterplan

Doch damit beendet die SPÖ ihre Bemühungen um eine menschengerechte Flüchtlingspolitik nicht und legt einen "Masterplan" vor, der auf dem gemeinsamen Konzept der SPÖ-Politiker Hans Peter Dorkosil (Landeshauptmann in Burgenland) und Peter Kaiser (ehem. Landeshauptmann in Kärnten) gründet.

Der Masterplan geht in seiner Konsequenz noch weiter und macht deutlich, dass die Gründe, die so viele Menschen zum Verlassen ihrer Heimatländer zwingen, zu beseitigen sind. Vor allem die afrikanischen Staaten müssen von ihren wirtschaftlichen und finanziellen Benachteiligungen befreit werden. Doch das ist zuerst eine Frage des politischen Willens!

Warum verlässt man seine Heimat?

Wer wochen- und monatelang quer durch nordafrikanische Krisengebiete und entweder durch die Türkei und Griechenland oder in Ruderbooten über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen versucht, muss schon gute Gründe haben - denn egal auf welchen Wegen man diese Reise unternimmt: lebensgefährlich sind sie alle!

Die SPÖ will erreichen, dass sich die Diskussion von der Frage, wie vielen Menschen man Asyl (und Integration)

bieten kann, auf die Frage verlagert, wie man den Menschen dabei helfen kann, dass sie ihre Heimatländer erst gar nicht verlassen müssen.

Tatsache ist, dass viele Staaten in Afrika, Asien und zum Teil auch in Südamerika politisch instabil oder sogar Schauplatz von bewaffneten Konflikten sind, die immer wieder aufflammen. Unter diesen Umständen



SPÖ-Sicherheitssprecher Maximilian Köllner bei seiner Rede im Parlament

kann keine leistungsfähige Wirtschaft aufgebaut werden, die es den Menschen ermöglicht, für sich selbst und ihre Familien zu sorgen. Mit der Finanzkrise vor etwa 15 Jahren wurden nicht nur die Entwicklungshilfe, sondern auch die humanitären Unterstützungsleistungen aus Europa und den USA faktisch eingestellt - und haben seither auch nicht annähernd das Niveau der Jahre vor 2010 erreicht.

Asyl, Immigration und Integration sind Forderungen der Menschlichkeit - doch sie sind keine dauerhafte Lösung für die Probleme, die in den betroffenen Ländern immer mehr Existenzen vernichten. Wollen wir die Ursachen beseitigen, müssen die wirtschaftspolitischen Grundsätze erneuert werden. Der Masterplan der SPÖ verdeutlicht, dass es in unserer Hand liegt, ob Menschen ihre Heimatländer verlassen müssen oder ob sie dort leben können.

SPÖ-Masterplan zu Asyl, Migration und Integration



Positionspapier: Flucht-
Asyl-Migration-Integration
(Kaiser-Dorkosil-Papier)



Medieninfo: SPÖ-
Masterplan zu Asyl,
Migration und Integration

Verleihung der Viktor-Adler-Plakette

Höchste Ehrung für Elmar Helletzgruber

Die "Geheimhaltung" funktionierte lückenlos. Vom Vorschlag an die Bezirksleitung bis zur Bestätigung des Bundespartei Vorstandes - keine(r) der zahlreichen Beteiligten ließ ein Wort verlauten und so war es für unseren Elmar eine echte Überraschung, als bei der diesjährigen Bezirkskonferenz in Hollabrunn sein Name auf der Video-Wall erschien und er auf das Podium gebeten wurde, um die Viktor-Adler-Plakette, die höchste Auszeichnung der SPÖ, entgegenzunehmen.

Den gebührenden festlichen Rahmen bildete die diesjährige Bezirksparteikonferenz am 25. Juni im Stadtsaal Hollabrunn, die unter dem Ehrenschatz der beiden Nationalratsabgeordneten **Rudolf Silvan** und **Melanie Erasim** sowie dem Landespartei vorsitzenden **Sven Hergovich** stattgefunden hat.

Elmar, der "geborene Sozialdemokrat", begann sein politisches Engagement schon lange vor seinem zwanzigsten Lebensjahr in der **Sozialistischen Jugend**. Inmitten der damals streng konservativen Gesellschaftsordnung des zentralen Waldviertels brachte er es fertig, eine der mitgliederstärksten Ortsgruppen der SPÖ-Jugend zu bilden. Als Bezirksvorsitzender intensivierte er seine Bemühungen und konnte in der gesamten Region mehrmals große Erfolge verzeichnen.



Elmar (3. von rechts) mit dem Verleihungskomitee (v.l.n.r.): Abg. z. NR Rudolf Silvan, Bezirksvorsitzender Stefan Hinterberger, Bezirksvorsitzende Sandra Damböck-Lehr, Abg. z. NR Melanie Erasim, Landesvorsitzender Sven Hergovich, Bgm. Peter Frühberger und Bezirksvorsitzender i.R. Richard Pregler ...

Mit derselben Energie widmete er sich später der politischen Arbeit in unserer Gemeinde, die ihm vor mehr als dreißig Jahren zur Heimat geworden ist und wo er auch auf Bezirksebene verschiedene Aufgaben erfüllte. Seiner politischen Überzeugung opferte er schließlich sogar seine berufliche Profession als Maschinenbauingenieur und wechselte in die Organisation des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ), wo er nicht selten mehrere Funktionen und Tätigkeiten gleichzeitig ausübte.

Seit einigen Jahren steuert er überaus erfolgreich als Geschäftsführer die Aktivitäten des PVÖ Niederösterreich, ist aber weiterhin in verschiedenen Gremien der SPÖ tätig und vor allem - dankenswerterweise - eine unverzichtbare Stütze der Ortsparteiorganisation Seefeld-Kadolz.

Und genau so wie vor vierzig Jahren ist er heute noch immer mit Herzblut, einer beeindruckenden Überzeugungskraft und vor allem mit gelebter Menschlichkeit vorne mit dabei.



... und im Kreis seiner Ortspartei kollegen (v.l.n.r.): GR Martin Tötzl, Vzbgm. Matthias Leitner, Elmar, Bgm. Peter Frühberger, GfGR Jochen Huber und Franz Weinwurm

Die Verleihung der Viktor-Adler-Plakette ist ein sehr seltenes Ereignis, denn die Voraussetzungen dafür sind nicht leicht zu erfüllen (siehe Kasten "Die Viktor-Adler-Plakette"). Dennoch darf sich die Ortsorganisation Seefeld-Kadolz zugute halten, gleich fünf Träger dieses besonderen Ehrenzeichens zu ihren Mitgliedern zu zählen: Walter Bahr, Georg Fürnkranz, Georg Jungmayer, Hildegard Thein und nun auch Elmar Helletzgruber.

Die Viktor-Adler-Plakette

Die höchste Auszeichnung, die von der SPÖ vergeben wird, setzt das abgeschlossene 60. Lebensjahr, die mindestens 40jährige Parteimitgliedschaft und eine aktive Mitarbeit über wenigstens 25 Jahre voraus.

Für die Verleihung muss eine Empfehlung an den Bundespartei Vorstand gerichtet werden, der diese mit Beschluss bestätigt oder ablehnt.

Die Plakette ist ein Bronzeguss mit einem Halbrelief des Portraits von Viktor Adler (1852 bis 1918; Gründer der "Sozialdemokratische Arbeiterpartei" im Jahr 1889)

und der Titeltartusche mit dem Text "Im Befreiungskampfe des Proletariats mitgewirkt zu haben, gibt dem Leben Sinn und Weihe".

Das Emblem hat die Maße von ca. 7,2 x 8,3 x 0,8 cm (BxHxT) und ein Gewicht von etwa 0,2 kg.



Die Schule hat begonnen

Achtung, Kinder!

Vor wenigen Wochen wurde der Schulbetrieb wieder aufgenommen, weshalb auch wieder viele Kinder auf Verkehrswegen unterwegs sind. Vor allem jene, die zum ersten Mal Kindergarten oder Schule besuchen und das richtige Verhalten im öffentlichen Raum noch nicht verinnerlicht haben, sind besonders gefährdet.

Wie jedes Jahr machen die Gemeinderäte der SPÖ Seefeld-Kadolz mit entsprechend gestalteten Plakaten, die vor den neuralgischen Straßenabschnitten platziert sind, auf diese Situation aufmerksam und ersuchen Kraftfahrzeuglenker*innen, aber auch Radfahrer*innen und E-Biker*innen um erhöhte Vorsicht!



Hinterer Reihe v.l.n.r.: GR Martin Tötzl, Vzbgm. Matthias Leitner, GRin Nina Auswerth, Jugendref. Marion Frimmel. Vorne: Lia Leitner, Theresa Tötzl, Lara Leitner, Amelie und Carlos Auswerth, Luisa Frimmel.

Bei dieser Gelegenheit sei nochmals an den gesetzlich definierten **"unsichtbaren Schutzweg"** (§ 29a StVO) erinnert: Betreten Kinder eine Fahrbahn oder ist erkennbar, dass sie das tun wollen, sind andere Verkehrsteilnehmer verpflichtet, den Kindern - ob beaufsichtigt oder nicht - eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen und gegebenenfalls ihr Fahrzeug anzuhalten.

Vorsicht auch bei Bushaltestellen und nicht vergessen, dass Schulbusse mit eingeschalteter Warnblinkanlage und gelben Warnleuchten nicht überholt werden dürfen!

Unser Andi ist 50!



Am 12. August feierte Andi Lechmann seinen **50. Geburtstag**. Zu diesem besonderen Anlass überbrachte eine Abordnung unseres Vorstandes die besten Wünsche im Namen der gesamten Ortspartei und dankte "unserem Andi" dafür, dass er stets bereit ist, unsere Arbeit zu unterstützen.



V.l.n.r.: GfGR Jochen Huber, Jugendreferentin Marion Frimmel, Vizebgm. Matthias Leitner, Andreas Lechmann, Bgm. Peter Frühberger, GR Martin Tötzl, und GfGR Matthias Seidl.

WIR SIND FÜR DAS BUDGETLOCH NICHT VERANTWORTLICH, ABER

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG



Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100 %)
Ortsgruppe Seefeld-Kadolz der SPÖ Bezirksorganisation Hollabrunn (politische Partei)
Großkadolz 243
2062 Seefeld-Kadolz

Vorsitzender
Peter Frühberger

Redaktion
SPÖ Seefeld-Kadolz
Großkadolz 243, 2062 Seefeld-Kadolz

Druck (Herstellung)
REMO GmbH, Wiener Straße 67, 3580 Horn

Grundlegende Richtung

Dieses Medium ist das Informationsorgan der SPÖ Seefeld-Kadolz und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.

Bilder (Fotos und Grafiken):
SPÖ Seefeld-Kadolz und namentlich Genannte.

Erklärung

Für die Erstellung der Inhalte (Texte, Fotos, Grafiken) dieser Publikation wurde zur Wahrung urheberrechtlicher Ansprüche Dritter auf den Einsatz sogenannter generativer KI ("künstliche Intelligenz") vollständig verzichtet.

Unsere Marion ist 40!



Schwer zu glauben, aber die neu gekürte Jugendreferentin unserer Ortsorganisation feierte am 29. August tatsächlich ihren **40. Geburtstag**. Dazu gratulierte der Vorstand im Namen aller Mitglieder und sprach Marion die besten Wünsche für ihren weiteren Lebensweg aus.



V.l.n.r.: Vzbgm. Matthias Leitner, GRin Nina Auswerth, GR Walter Bilski, die Jubilarin Marion Frimmel, GR Martin Tötzl, Bgm. Peter Frühberger, GR Volker Klug, GfGR Matthias Seidl und GR Patrick Müllner



Unser nächstes Event:

**Adventfenster
mit Umtrunk**

20.12.2026

ab 16:00 h
am ehem. Bahnhof
Mailberg-Kadolz

Sei unser Gast!

Mehr und schnellere Information

Unsere neue Webseite ist online!

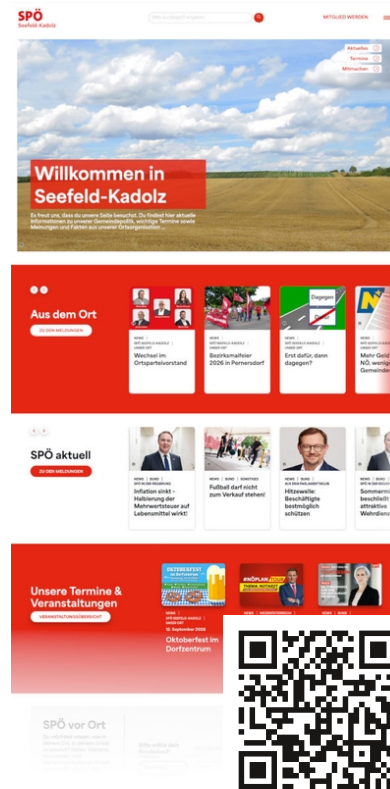
Die Bundesorganisation der SPÖ wechselte 2024 zu dem aktuellen Design ihrer Homepage, dem die Landesorganisationen bald folgten. Seit Herbst 2025 arbeiten auch die Bezirks- und Ortsorganisationen an der Umstellung, wo-

mit spätestens Ende dieses Jahres alle Webseiten der Partei wieder dasselbe Aussehen haben werden.

Die SPÖ Seefeld-Kadolz hat ihre Internetpräsenz vor wenigen Wochen fertig gestellt und am 1. September 2026 offiziell online geschaltet.

Gegenüber der Vorversion bietet das neue Format eine ganze Reihe von Verbesserungen:

Unter anderem liegt der Schwerpunkt jetzt auf der Berichterstattung aus Ort und Region. Zudem sind aktuelle Beiträge, Themenartikel, wichtige Termine und grundlegende Informationen übersichtlich nach Ak-



tualität und Kategorien abrufbar. Damit können wir laufend und schneller über die Politik in Gemeinde, Bezirk und Land informieren.

<https://seefeld-kadolz.spo.e.at>

Besuchen sie unsere Webseite und teilen sie uns ihre Meinung dazu mit. Wir sind immer für Anregungen offen und nehmen Kritik ernst.

GRUNDVERSORGUNG STATT PROFIT.

UNSER WASSER SCHÜTZEN.

Die Klimakrise führt zu längeren und verstärkten Trockenperioden. Der Grundwasserspiegel sinkt und es kommt zu häufigeren lokalen Versorgungsengpässen. Das zeigt uns, dass sauberes Trinkwasser keine Selbstverständlichkeit ist!

Die Versorgung der Menschen muss absoluten Vorrang haben. Deshalb setzt sich die SPÖ dafür ein, dass unser Wasser vor Privatisierung geschützt wird und öffentliches Gut bleibt. Helfen sie uns dabei und zeichnen sie jetzt unsere Petition:

<https://www.spo.e.at/unser-wasser-schuetzen/>

